

Wieland feiert Spatenstich für Kupferrecyclingcenter in Vöhringen

- Offizieller Baubeginn zur Erweiterung der Gießerei
- Investition von rund 80 Millionen Euro am größten Standort der Wieland Gruppe in Deutschland
- Kreislaufwirtschaft als Schlüssel für Wielands Dekarbonisierungsstrategie

Mit dem offiziellen Spatenstich am 27. Mai 2024 fällt bei Wieland der Startschuss für ein Projekt mit großer Wirkung: Die Gießerei am Standort Vöhringen wird um ein Recyclingcenter erweitert, das dank modernster und effizienter Technik die Aufbereitung von Kupferschrotten ermöglicht und somit die weltweite Recyclingquote der Wieland-Produkte nach der Inbetriebnahme auf über 80 Prozent erhöht.

„Betrachten wir die Erweiterung der Gießerei in Vöhringen durch ein Recyclingcenter aus der Nachhaltigkeitsperspektive, handelt es sich hier um ein globales Leuchtturmprojekt mit Signalwirkung“, betont Dr. Erwin Mayr, CEO der Wieland Gruppe. „Denn die neue Anlage ist ein wichtiger Baustein auf unserem Weg, den Materialkreislauf nachhaltig zu schließen und unsere globale Recyclingquote in naher Zukunft auf 100 Prozent zu erhöhen.“ Dadurch kommt Wieland seinem Ziel der treibhausgasneutralen Produktion bis spätestens 2045 einen großen Schritt näher. Weitere Eckpfeiler der Dekarbonisierungsstrategie sind die Elektrifizierung aller Anlagen zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen sowie der vollständige Einsatz erneuerbarer Energien durch grüne Stromlieferverträge und der Eigenstromerzeugung mithilfe von Photovoltaik- und Windkraftanlagen.

Mit dieser Investition setzt Wieland darüber hinaus auf einen strategischen Stützpunkt in der Materialversorgung, da die Werke in ganz Europa und Teilen Asiens mit hochwertigen

Pressemitteilung

Kupferhalbzeugen aus Vöhringen beliefert werden. Für Anton Zierhut, President Extruded Products der Wieland Gruppe, ist die Investition ein klares Bekenntnis zum Standort Vöhringen, an dem auf diese Weise 25 neue Arbeitsplätze entstehen. „Unser neues Recyclingcenter ist eine zukunftsweisende Investition für unser Hauptwerk in Vöhringen und wird eine wichtige Rolle in der weiteren Differenzierung zum Wettbewerb spielen.“

Effizientes Kupferrecycling

In der neuen Anlage auf dem Gelände der Wieland-Gießerei werden künftig Reinkupfer-Bolzen mit einem Rezyklatanteil von 100 Prozent produziert. Hierfür kommen Kupferschrotte und -granulate sowie Produktionsschrotte aus der Fertigung vor Ort zum Einsatz. Auf diese Weise ist nicht nur die Versorgung verschiedener eigener Standorte mit Material gesichert, sondern die Anlage wirkt sich auch positiv auf den CO₂-Fußabdruck der Wieland-Produkte aus. Der Recyclingprozess basiert auf einem sehr energieeffizienten Verfahren, der sogenannten Feuerraffination. Mit diesem Schritt setzt das Unternehmen neue Standards, von dem auch die Kunden profitieren. Sie erhalten Vormaterial mit dem branchenweit niedrigsten Product Carbon Footprint (PCF) und können dadurch ihre eigenen Prozessketten emissionsärmer und nachhaltiger gestalten.

Bildmaterial



Von links nach rechts:

Rudolf Liebsch (Director Special Projects, Projektleitung Wieland Group), **Lea Schmid** (Projektleiterin soho-projekt GmbH), **Herbert Walk** (2. Bürgermeister von Vöhringen), **Eva Treu** (Landrätin Landkreis Neu-Ulm), **Dr. Erwin Mayr** (CEO Wieland Group), **Eckhart Zimmermann** (Vice President Global Engineering Wieland Group), **Anton Zierhut** (President Extruded Products Wieland Group), **Rudi Mattes** (Leiter Vertrieb und Projektmanagement FBW Fertigung Wochner), **Reiner Fohler** (Oberbauleiter Leonard Weiss GmbH & Co. KG).

Über Wieland

Wieland ist ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Mit einem globalen Netz von mehr als 80 Produktionsstätten, Service- und Handelshäusern bietet das Unternehmen ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Luft- und Raumfahrt, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und viele weitere Branchen. Durch hochleistungsfähige Kupferwerkstoffe treibt Wieland den Erfolg seiner B2B-Kunden in Zukunftsfeldern wie Elektromobilität, Konnektivität oder Urbanisierung voran. Hohe technische Kompetenz, kundenorientiertes Denken und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln und begründen seit 1820 den Erfolg des Unternehmens.

Pressemitteilung

wieland

Wieland kompakt

Hauptsitz

Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Deutschland

Fakten

*1820 in Ulm, Deutschland | Absatz: 620 kt | Umsatz: 6,3 Mrd. € |
Standorte: 79 | Mitarbeitende: 9.400 [GJ 22/23 Kennzahlen der Wieland Gruppe]

Vorstand

Dr. Erwin Mayr, CEO | Gregor Tschernjavski, CFO

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Fritz-Jürgen Heckmann

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Wieland Group

Dr. Wolfgang Albeck | Director Corporate Communications
Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Deutschland
P +49 152 59719639 | press@wieland.com

wieland.com